

Fromago 2026 macht Zamora zur Hauptstadt des Käses

Vom 17. bis 20. September wird die historische Altstadt zum internationalen Treffpunkt für Käsegenuss, Handwerk und Handel



Käse, Begegnungen und eine ganze Stadt als Bühne: Fromago bringt Produzenten und Besucher mitten in Zamora zusammen.

Der Kompass der Käsewelt zeigt in diesen Tagen nach Zamora, wo am Donnerstag die dritte Ausgabe der internationalen Käsemesse Fromago Cheese Experience eröffnet wird. Vier Tage lang wird die Provinzhauptstadt von Zamora zum internationalen Schaufenster der Branche.

Die Fromago 2026 beginnt ihre dritte Ausgabe mit 342 Ausstellern, 450 Verkaufsständen, mehr als 500 Zelten und einer drei Kilometer langen Strecke durch die Straßen von Zamora. Die Ausstellungsfläche umfasst mehr als 40.000 Quadratmeter. Bereits nach zwei Ausgaben ist die Messe nicht mehr auf der Suche nach Ausstellern, sondern führt eine Warteliste von Unternehmen, die an einer Teilnahme interessiert sind.

Eine Messe für Genießer und Entdecker

Wer Fromago besucht, erlebt Käse in all seinen Facetten. Regionale Spezialitäten stehen neben internationalen Sorten, traditionsreiche Käsereien neben jungen Manufakturen. Besucher können probieren, vergleichen, mit den Herstellern ins Gespräch kommen und entdecken, wie eng Geschmack, Landschaft und handwerkliches Wissen miteinander verbunden sind.

Mehr als 200 Programmpunkte ergänzen das Angebot: Verkostungen, Kochvorführungen, Präsentationen, Konzerte und Workshops finden auf mehreren Bühnen und in verschiedenen Themenbereichen statt.



An den Ständen wird die Vielfalt des Käsehandwerks unmittelbar erlebbar.

Der Eintritt zur Messe ist frei; lediglich einzelne besondere Verkostungen und Galerien sind kostenpflichtig.

Zamora ist bereits im Käsemodus: Der Start der Fromago 2026

„Der Kompass der Welt des Käses zeigt auf dieses Gebiet und diese Stadt“, sagte Alfonso Fernández Mañueco bei der Veranstaltung im Palacio de la Encarnación.

Der Präsident der Junta de Castilla y León hob die Stärke einer Branche hervor, die in Kastilien und León ihre größte nationale Kraft hat. „Einer von drei in Spanien hergestellten Käsesorten stammt aus der Gemeinschaft, in der auch 70 Prozent der nationalen Schafskäseproduktion konzentriert sind“, betonte er.

Diese Führungsrolle spiegelt sich auch in den Ausfuhren von Milcherzeugnissen aus Kastilien und León wider. Sie überstiegen im Jahr 2025 376 Millionen Euro und lagen damit 53 Prozent höher als fünf Jahre zuvor. Der Auslandsabsatz von Käse erreichte 47.000 Tonnen und mehr als 235 Millionen Euro, was 27 Prozent des nationalen Gesamtwerts entspricht.

Der Regionalpräsident kündigte außerdem neue Beihilfen für Viehzüchter sowie Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung und zur kommerziellen Transparenz an. Er bekräftigte das Engagement der Regionalverwaltung für die Modernisierung und Innovation des Sektors. Zugleich hob er das wirtschaftliche Engagement für Fromago hervor, dessen regionaler Beitrag sich verdoppelt hat. Die Junta werde die Messe weiterhin unterstützen, um Investitionen zu fördern, neue Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und den Export anzukurbeln.

Zielsetzung erreicht

Vor diesem Hintergrund gibt Zamora den Startschuss für vier Tage, in denen mehr als 170.000 Kilo Käse „verschwinden“ werden, wie der Moderator der Eröffnungsfeier, der Illusionist Miguel de Lucas, voraussagte. Der Käse wird der Hauptdarsteller sein, aber auch die Wirtschaft, der Tourismus und die ländliche Umwelt spielen eine wichtige Rolle.

"Heute, bei dieser Einweihung, können wir sagen, dass wir unsere Ziele erreicht haben", sagte Javier Faúndez, Präsident der Provinzregierung von Zamora. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. 342 Aussteller, davon 82 % aus dem Käse- und Molkereisektor, 450 kommerzielle Stände, mehr als 500 Zelte, eine Strecke von drei Kilometern und eine Ausstellungsfläche von mehr als 40.000 Quadratmetern.

Es gibt jedoch noch eine andere Tatsache, die die Entwicklung der Veranstaltung besser als jede andere zusammenfasst, nämlich die Tatsache, dass alle Plätze belegt sind und die Organisatoren aufgrund der Anzahl der interessierten Unternehmen eine Warteliste einrichten mussten. "Wir mussten nicht mehr nur anrufen und überzeugen, sondern aus Platzgründen auch ablehnen", kommentierte der Leiter der Einrichtung.

"Wenn die Ausgabe 2024 die Konsolidierungsausgabe war, ist die Ausgabe 2026 die Erwachsenwerdung von Fromago", sagte Faúndez.

"Die größte Käsemesse der Welt"

Sara Fregeneda, die Präsidentin von Eilza, die für die Organisation der Fromago verantwortlich ist, spielte die Hauptrolle in einem der emotionalsten Momente der Einweihungsfeier. "Was wir eröffnen, ist die größte Käsemesse der Welt", sagte sie und räumte ein, dass man sich vielleicht noch nicht bewusst sei, "welche Dimension wir erreicht haben".

Fregeneda hob besonders die großartige kollektive Arbeit hervor, die Fromago möglich gemacht hat, und hob die Bemühungen des gesamten Eilza-Teams hervor. Für die Präsidentin sind die Straßen von Zamora zu einer Demonstration dafür geworden, dass, wenn Institutionen, Fachleute und Bürger zusammenarbeiten, "große und schöne Dinge" erreicht werden können.

Perspektiven für den ländlichen Raum

In seiner Rede bekräftigte Faúndez, dass hinter Fromago auch ein Engagement für das Gebiet und für diejenigen steht, die die ländliche Welt am Leben erhalten. "Landwirte, Viehzüchter und Käser sind die Protagonisten einer Kette, die lange vor dem Käse beim Aussteller beginnt. Ohne sie würde es Fromago nicht geben", sagte er.

Die Messe zielt auch darauf ab, eine dauerhafte Infrastruktur in Zamora zu hinterlassen. In diesem Zusammenhang erinnerte er daran, dass die Provinzregierung der Internationalen Schule der Milchwirtschaft (Eilza) neue Räumlichkeiten zur Verfügung stellen wird, um die Stadt zu einem nationalen und internationalen Zentrum für die Ausbildung von Fachkräften im Milchsektor zu machen. Die mehr als 1.000 Quadratmeter große Fläche wird im Rahmen eines Projekts, das noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden soll, auf dem Tránsito-Gelände eingerichtet.

45 Importeure aus 23 Ländern

Die Messe behält ihren Charakter als großes Straßenfest, will aber zugleich ein Instrument für den Geschäftsverkehr sein. Die Fromago 2024 zählte mehr als 300.000 Besucher, 170.000 Kilo verkauften Käse und einen Umsatz von mehr als 14 Millionen Euro. Die Herausforderung besteht nun darin, einen Teil dieser Auswirkungen in dauerhafte Vereinbarungen für die Erzeuger umzuwandeln.

Zu diesem Zweck nehmen 45 führende Importeure aus 23 Ländern und fünf Kontinenten an den umgekehrten Handelsmissionen teil, die in Zusammenarbeit mit der Handelskammer von Zamora, der Provinzregierung und dem ITACyL organisiert werden. Ziel von Fromago ist es, neue Märkte zu erschließen, Handelsabkommen zu erleichtern und den Käsereien und Herstellern neue Geschäftsmöglichkeiten zu eröffnen.

An den ersten beiden Vormittagen der Fromago finden bis zu 450 Treffen mit den 65 Käsereien statt, die auf der Internationalen Messe von Zamora vertreten sind, um die Exporte zu steigern: 19 aus Zamora, sieben aus Asturien, sechs aus Madrid, vier aus Valladolid, drei aus A Coruña und Málaga, zwei aus Badajoz, Lugo, Pontevedra, Toledo und Portugal sowie je eine aus Barcelona, Kantabrien, Cáceres, Córdoba, Girona, Huesca, den Balearen, Jaén, Navarra, Orense, Salamanca, Ávila und den Niederlanden.



Käsevielfalt aus Zamora, Spanien und internationalen Herkunftsregionen.

Impulse für den Tourismus

Vier Tage lang verwandelt die Messe die Stadt mit mehr als 500 Zelten in den Schauplatz einer Veranstaltung, die weit über die Gastronomie hinausgeht. Der Stadtrat von Zamora, Pablo Novo, hob die Auswirkungen der großen Käsemesse hervor: Sie trägt dazu bei, Hotels zu füllen, neue Besucher anzuziehen, das Geschäftsgefüge zu stärken und die Wirtschaftstätigkeit zu steigern.

„Hinter den Zahlen verbergen sich volle Hotels und Menschen, die die Stadt zum ersten Mal besuchen, eine Messe, die das Geschäftsgefüge stärkt, unsere Straßen füllt und die wirtschaftliche Kapazität vervielfacht“, sagte Novo. Die Messe wird so zu einem großen

Hebel, um den Gästen auch das Erbe, die Straßen und die touristischen Attraktionen Zamoras zu zeigen.

Engagement der Stadt Zamora

Bei der offiziellen Eröffnung hob Pablo Novo die Bedeutung einer Messe hervor, die „die Fähigkeit der Institutionen, des Privatsektors und der Gesellschaft von Zamora zur Zusammenarbeit für ein gemeinsames Ziel darstellt“.

Das Engagement der Stadt zeigt sich in einem direkten wirtschaftlichen Beitrag von 125.000 Euro sowie in der kostenlosen Überlassung des städtischen öffentlichen Raums für die Gestaltung des großen Open-Air-Festplatzes.

Novo verwies außerdem auf die „unsichtbare Arbeit“ der städtischen Beschäftigten und vieler Helfer. Dazu gehören die Anpassung des historischen Zentrums, zusätzliche Park-and-Ride-Flächen, verstärkte Reinigungsdienste sowie der koordinierte Einsatz der städtischen Polizei und der staatlichen Sicherheitskräfte, um Mobilität und Sicherheit zu gewährleisten.

Über die direkten wirtschaftlichen Auswirkungen hinaus verknüpfte Novo den Erfolg von Fromago mit den strukturellen Herausforderungen der Provinz, darunter der Bevölkerungsrückgang und die Notwendigkeit, wirtschaftliche Dynamik zu erzeugen. Ein Gebiet müsse seine Probleme mit institutionellen Maßnahmen angehen, sich aber zugleich auf das besinnen, was es gut könne, und dies nach außen tragen.

Noch bis Sonntag, den 20. September, empfängt die Käsebranche in den Straßen von Zamora Tausende Besucher, die einige der besten Käsesorten der Welt probieren können.

Programm und weitere Informationen: fromago.info

visít
ZAMORA